

Teilnehmerbefragung: Inflation für Investoren derzeit nicht das zentrale Thema

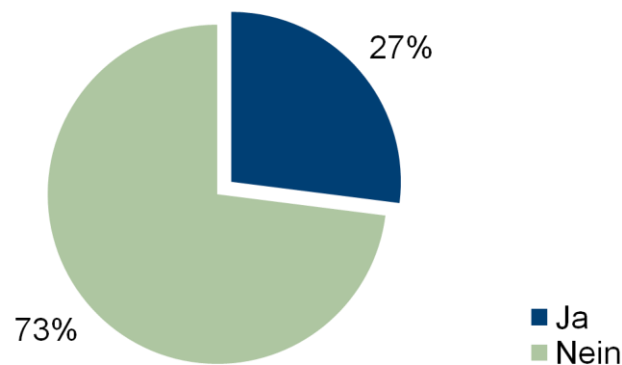
Im Rahmen der 4. Risikomanagementkonferenz von Union Investment im November in Frankfurt am Main gaben 73 Prozent der 230 Teilnehmer an, dass sie Inflation derzeit nicht als das zentrale Thema sehen. Diese Ansicht vertraten lediglich 27 Prozent der anwesenden institutionellen Investoren. Weiterhin wurde die Teilnehmer gefragt, ob sie planen ihr Aktienexposure in den kommenden sechs Monaten zu erhöhen. Ob wir möglicherweise bald eine weitere Rezession erleben und ob die Zentralbanken in der jüngsten Krise umsichtig gehandelt haben. Die Ergebnisse liegen jetzt als Charts vor.

1. Inflation – zentrales Thema der nächsten beiden Jahre?

Dass Inflation in den kommenden beiden Jahren ein zentrales Thema von Risikomanagement sein wird, glauben nur etwas mehr als ein Viertel der befragten Konferenzteilnehmer. 73 Prozent der Experten sind dagegen der Meinung, dass andere Risiken in naher Zukunft mehr zu beachten sind.

 im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Wird Inflation in den kommenden zwei Jahren das zentrale Thema werden?



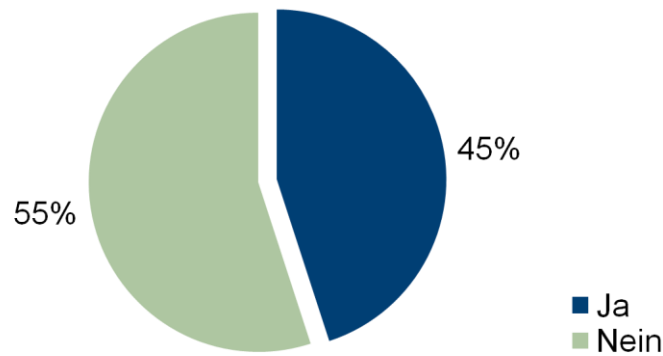
 Union
Investment

2. Erhöhung des Aktienexposures in den nächsten sechs Monaten

Für Asset Manager ist naturgemäß auch immer das Aktienexposure ein Thema. Bemerkenswert ausgeglichen gestaltet sich die Zahl derer, die eine Erhöhung des Exposures im kommenden Halbjahr planen und derer, die ein mögliches Risiko durch eine Erhöhung vermeiden möchten. So planen 55 Prozent der Befragten eine Anhebung des Exposures, während 45 Prozent der Befragten keine Erhöhung oder gar eine Verminderung anstreben.

 im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Planen Sie, Ihr Aktienexposure in den nächsten sechs Monaten zu erhöhen?



 Union
Investment



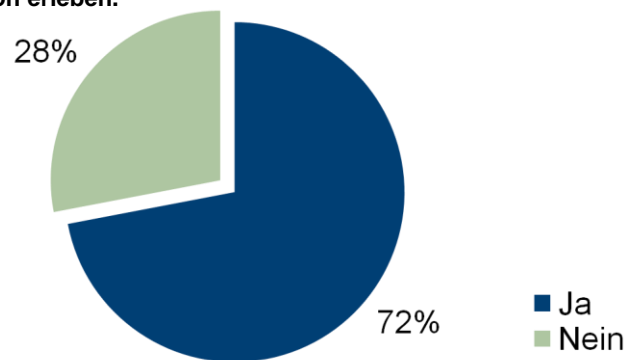
3. Enttäuschung durch Rezession in den nächsten fünf Jahren

Prof. Shiller stellte in seinem Vortrag u.a. die These auf, dass die eigentliche Krise zwar zu Ende gehe, dies jedoch nicht automatisch bedeute, dass alles überstanden sei. Weitere schlechte Nachrichten könnten folgen und somit für Ernüchterung am Markt sorgen. Die von Shiller aufgestellte These teilen fast drei Viertel der Risikomanagementkonferenz-Besucher. Lediglich 28 Befragten der Befragten erwarten keine großen Rückschläge, sondern eine positive Entwicklung des Finanzmarktes in den kommenden fünf Jahren

 im FinanzVerband der
Volkbanken Raiffeisenbanken

Stimmen Sie Prof. Shiller zu, der behauptet, dass die nächsten fünf Jahre enttäuschend sein werden?

Die derzeitige Rezession werde früher zu Ende gehen, doch das werde nicht das Ende der Krise sein. Wir werden möglicherweise bald die nächste Rezession erleben.



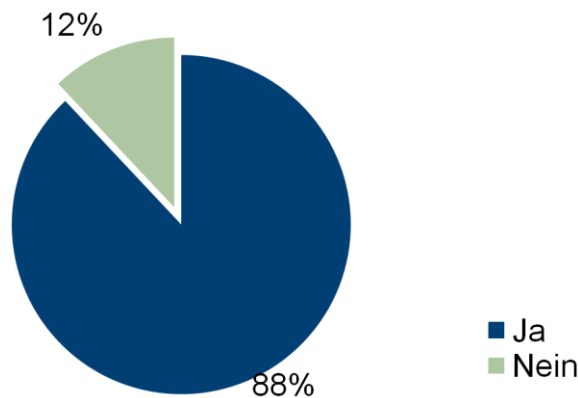
 Union
Investment

4. Haben die Zentralbanken und Regierungen auf die Krise richtig reagiert?

Die Reaktion der Zentralbanken und der Regierungen auf die Krise sorgten vielerorts für Diskussionsstoff. Die Besucher der Risikomanagementkonferenz sprechen den zuständigen Institutionen jedoch ein klares Lob aus. Nur 12 Prozent der Befragten sehen das Vorgehen von Zentralbanken und Regierungen in der Krise kritisch, während 88 Prozent der Meinung waren, dass die Zentralbanken und Regierungen richtig gehandelt haben.

 im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Haben die Zentralbanken/ Regierungen in der Krise gut und umsichtig gehandelt?



 Union
Investment

5. Ausblick

Ein Großteil der Finanzexperten erwartet für die kommenden Jahre keinen Boom an den Finanzmärkten. Umsichtiges Handeln und eine kluge Gewichtung von Risiken bleiben ein aktuelles Thema. Die Verunsicherung durch die Krise ist noch deutlich zu spüren. Nur so lässt sich erklären, dass lediglich etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmer in absehbarer Zeit eine Erhöhung des Aktien-Exposures plant. Offensichtlich bedarf es noch einer weiteren Stabilisierung der wirtschaftlichen Gesamtlage, bevor eine deutliche Mehrzahl der Asset Manager bereit ist, ihren Risikoanteil im Aktienmarkt wieder zu erhöhen.